

3.13 Malignes Melanom der Haut

Tabelle 3.13.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C43

Inzidenz	2017		2018		Prognose für 2022	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Neuerkrankungen	11.220	12.120	10.880	12.010	11.300	13.900
rohe Neuerkrankungsrate ¹	26,8	29,7	25,9	29,4	26,8	33,6
standardisierte Neuerkrankungsrate ^{1, 2}	19,5	20,5	18,9	20,2	18,8	22,0
mittleres Erkrankungsalter ³	62	69	62	68		
Mortalität	2017		2018		2019	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	1.242	1.593	1.176	1.766	1.232	1.789
rohe Sterberate ¹	3,0	3,9	2,8	4,3	2,9	4,4
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	1,6	2,4	1,4	2,6	1,4	2,6
mittleres Sterbealter ³	75	75	76	75	78	75
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	49.200	49.400	90.800	86.200	158.300	134.200
absolute Überlebensrate (2017–2018) ⁴	86 (79–88)	79 (73–81)	77 (69–79)	66 (59–68)		
relative Überlebensrate (2017–2018) ⁴	95 (87–96)	93 (88–96)	94 (86–97)	93 (86–96)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

Epidemiologie

Im Jahr 2018 erkrankten in Deutschland rund 22.890 Personen am malignen Melanom der Haut, darunter 10.880 Frauen. Das mittlere Erkrankungsalter der Frauen ist mit 62 Jahren vergleichsweise niedrig, Männer erkranken im Mittel mit 68 Jahren. Die altersstandardisierten Erkrankungsrate von Frauen und Männern sind um das Jahr 2008 sprunghaft angestiegen. Dies ist wahrscheinlich Folge des im Juli 2008 in Deutschland eingeführten Hautkrebsscreenings. Seit 2012 ist die Erkrankungsrate bei Frauen leicht rückläufig und bei Männern etwa konstant geblieben. Die Sterberaten haben sich im betrachteten Zeitraum bei beiden Geschlechtern kaum verändert. Der vorherrschende Typ des malignen Melanoms ist das oberflächlich spreitende Melanom, das mit einer günstigen Prognose verknüpft ist. Andere Formen, insbesondere das noduläre und das amelanotische Melanom, sind prognostisch deutlich ungünstiger einzuschätzen. Aktuell liegen für Frauen mit malignem Melanom der Haut in Deutschland die relativen 5-Jahres-Überlebensraten bei 95% und für Männer bei 93%. Etwa 70% aller Melanome werden in einem noch frühen Tumorstadium entdeckt (UICC I). Bei Frauen treten Melanome häufig an den unteren Extremitäten auf (Beine und Hüfte), bei Männern überwiegend am Rumpf.

Risikofaktoren und Früherkennung

Wichtigster exogener Risikofaktor für ein malignes Melanom ist die ultraviolette (UV-)Strahlung, vor allem die wiederkehrende intensive Sonnenbelastung. Dies gilt sowohl für die natürliche Strahlung durch die Sonne als auch für künstliche UV-Strahlung zum Beispiel im Solarium. Sonnenbrände in jedem Alter erhöhen das Risiko.

Zu den wichtigsten angeborenen Risikofaktoren gehören bereits bei der Geburt vorhandene, besonders große Pigmentmale (>Leberflecken<>) und ein heller Hauttyp. Wenn man selbst schon einmal an einem Melanom erkrankt war, erhöht sich das Risiko, ein weiteres Melanom zu bekommen. Sind mehrere Verwandte ersten Grades an malignen Melanomen erkrankt, kann dies auf ein familiär erhöhtes Risiko durch ererbte Mutationen hindeuten. Abhängig von der Art der Mutation und dem betroffenen Gen kann das Risiko für ein Melanom unterschiedlich stark erhöht sein. Ein bedeutsamer Risikofaktor ist auch die Anzahl gutartiger Pigmentmale, die im Laufe des Lebens aufgetreten sind, sowie das Vorkommen von atypischen (dysplastischen) Pigmentmalen.

Das gesetzliche Krebsfrüherkennungsprogramm sieht für Männer und Frauen ab dem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre eine Hautuntersuchung durch einen Arzt mit entsprechender Fortbildung (u. a. Dermatologen, Hausärzte) vor.

Abbildung 3.13.1a
 Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 1999–2018/2019, Prognose (Inzidenz) bis 2022
 je 100.000 (alter Europastandard)

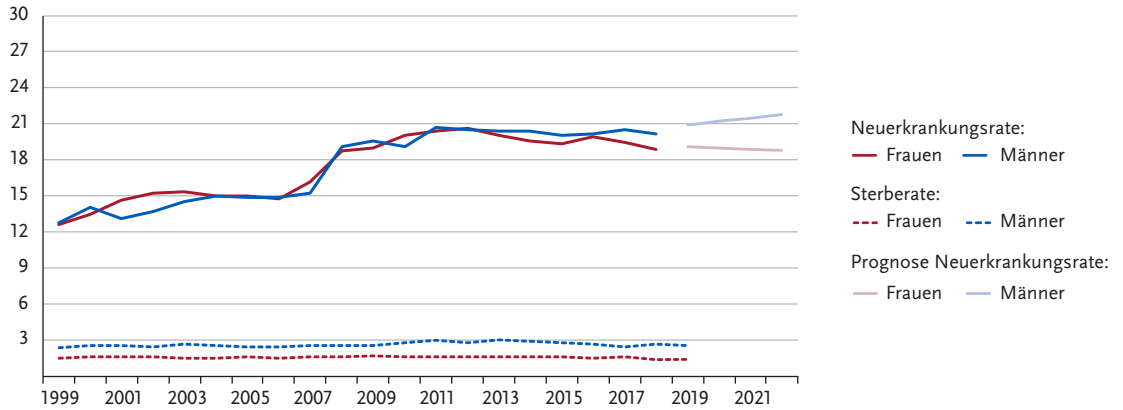


Abbildung 3.13.1b
 Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 1999–2018/2019, Prognose (Inzidenz) bis 2022

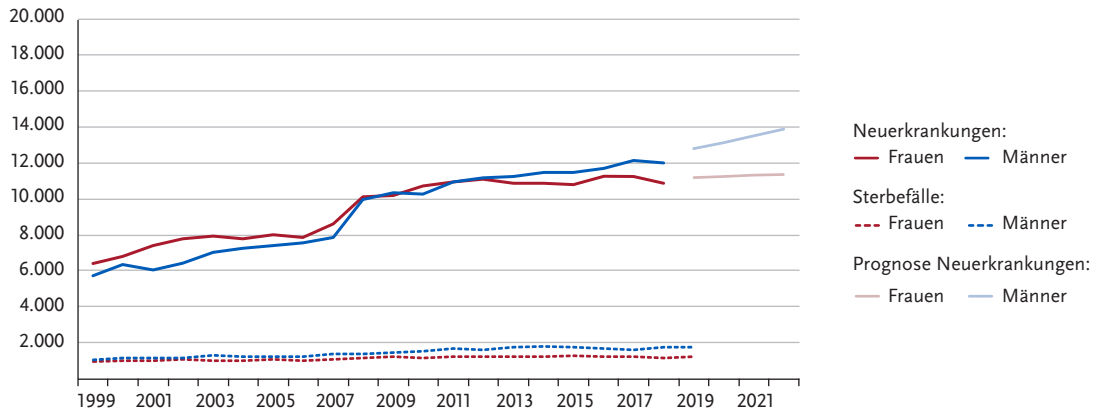


Abbildung 3.13.2
 Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2017–2018
 je 100.000

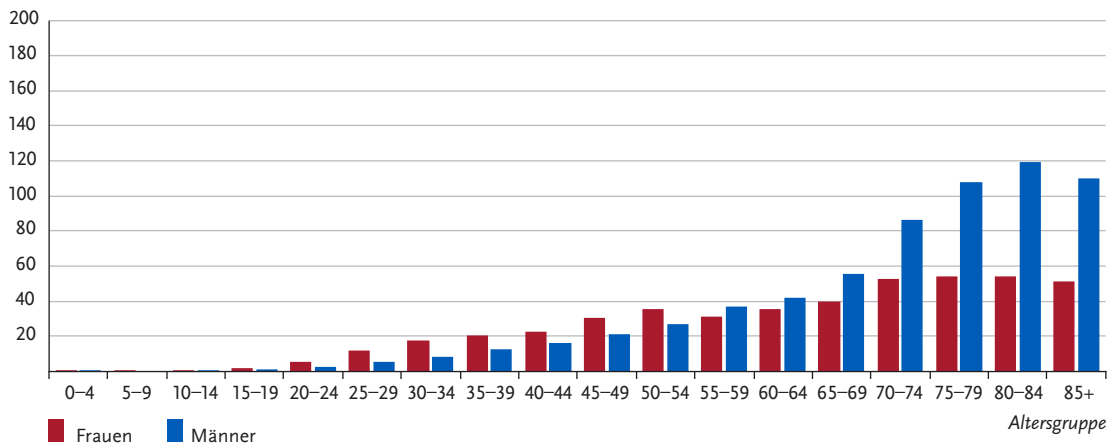


Tabelle 3.13.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C43, Datenbasis 2018

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko	
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	0,2 % (1 von 480)	1,8 % (1 von 56)	< 0,1 % (1 von 16.300)	0,2 % (1 von 450)		
45 Jahren	0,3 % (1 von 310)	1,6 % (1 von 63)	< 0,1 % (1 von 5.900)	0,2 % (1 von 460)		
55 Jahren	0,3 % (1 von 300)	1,3 % (1 von 76)	< 0,1 % (1 von 3.700)	0,2 % (1 von 490)		
65 Jahren	0,4 % (1 von 230)	1,0 % (1 von 97)	< 0,1 % (1 von 2.200)	0,2 % (1 von 540)		
75 Jahren	0,5 % (1 von 220)	0,7 % (1 von 140)	0,1 % (1 von 1.200)	0,2 % (1 von 630)		
Lebenszeitrisiko		2,0 % (1 von 51)		0,2 % (1 von 450)		
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko	
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals	
35 Jahren	0,1 % (1 von 700)	2,1 % (1 von 47)	< 0,1 % (1 von 11.800)	0,4 % (1 von 290)		
45 Jahren	0,3 % (1 von 400)	2,0 % (1 von 50)	< 0,1 % (1 von 4.800)	0,3 % (1 von 290)		
55 Jahren	0,4 % (1 von 260)	1,8 % (1 von 55)	< 0,1 % (1 von 2.400)	0,3 % (1 von 300)		
65 Jahren	0,6 % (1 von 160)	1,6 % (1 von 63)	0,1 % (1 von 1.100)	0,3 % (1 von 310)		
75 Jahren	0,9 % (1 von 110)	1,2 % (1 von 81)	0,2 % (1 von 600)	0,3 % (1 von 340)		
Lebenszeitrisiko		2,2 % (1 von 46)		0,4 % (1 von 290)		

Abbildung 3.13.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2017–2018
oben: nach 7. Auflage TNM; unten: nach 8. Auflage TNM.
Der DCO-Anteil betrug 1%. Für 51% der übrigen Fälle konnte kein UICC-Stadium zugeordnet werden.

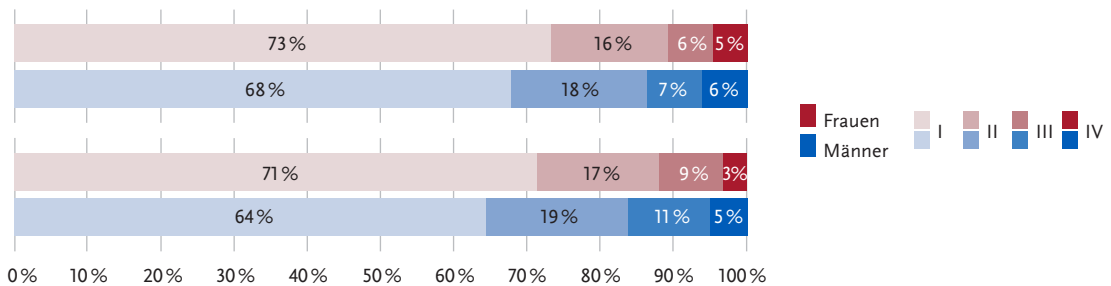


Abbildung 3.13.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2017–2018

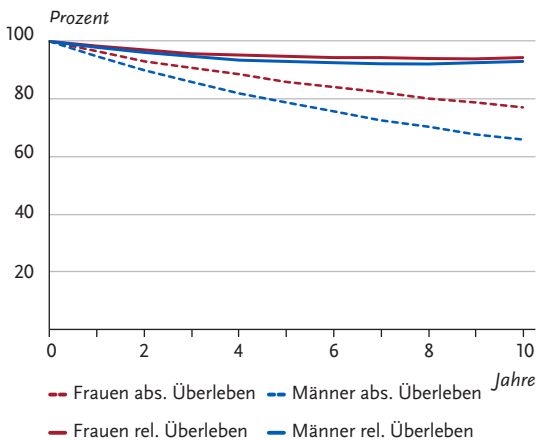


Abbildung 3.13.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium (7. Auflage TNM) und Geschlecht, ICD-10 C43, Deutschland 2016–2018

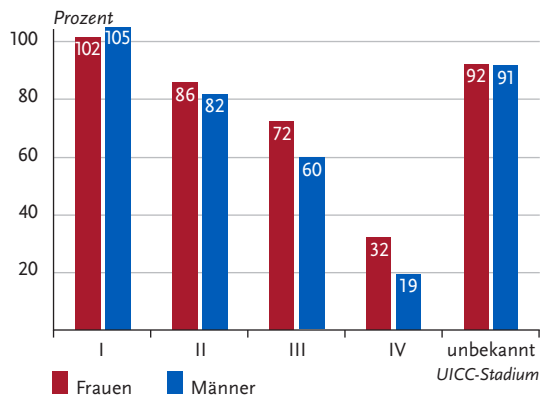


Abbildung 3.13.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C43, 2017–2018
je 100.000 (alter Europastandard)

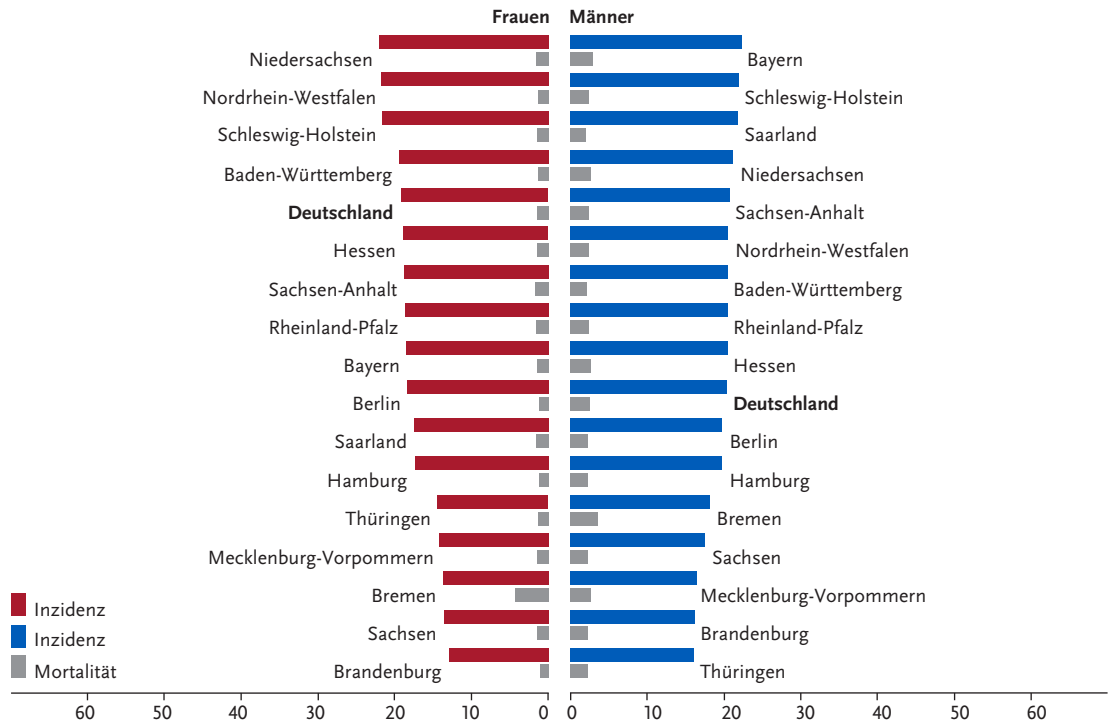


Abbildung 3.13.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C43, 2017–2018 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)

